

Verwendung der Studienzuschüsse

Dokumentation für den Zeitraum 01.01.2015 – 31.12.2015

1 Infostand – IT-Support für Studierende

Für die Studierenden der Universität unterhält das Rechenzentrum eine zentrale Anlaufstelle, die bei IT-Problemen mit Rat- und Tat zur Verfügung steht.

Um das zunehmende Supportaufkommen am Infostand zu bewältigen und während der Vorlesungszeit Öffnungszeiten von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu gewährleisten wurden entsprechende personelle Maßnahmen ergriffen.

Zum einen wurde das Team am Infostand um eine studentische und drei wissenschaftliche Hilfskräfte ergänzt, zum anderen um eine Stelle zur Koordination des Personals. Die Aufgaben der Koordination betreffen:

- Akquise der studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte für den Infostand
- interne Aus- und Weiterbildung der studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte für den Infostand
- Sicherung des regelmäßigen Informationsaustauschs zwischen Infostand und den RZ-Mitarbeitern
- Aufbau einer Wissensdatenbank für häufig auftretende Probleme
- Definition eines Dienstleistungskatalogs für den Infostand
- Etablierung qualitätssichernder Maßnahmen für den IT-Support für Studierende

Nutzen für die Studierenden:

- Koordinator als fester Ansprechpartner für das Team am Infostand
- geringere Wartezeiten bei hohem Supportaufkommen für Studierende
- nachhaltig kompetenter Support für Studierende

Ressourcen

- Personalmittel
- SHK/WHK-Mittel : 44340,12€

2 Infoportal

Das Rechenzentrum versteht sich als Dienstleister für die Studierenden der Universität Regensburg und bietet diesen eine immer größere Anzahl von Diensten an. Beispiele hierfür sind u.a. die Bereitstellung von Multimediaservern oder die Nutzung des Multimedialabors.

Die im Zuge des Infoportal-Aufbaus umgesetzten Projekte und etablierten Verfahren wurden weiter betrieben und ausgebaut. Ende 2015 befanden sich 1.560 Medien-Assets mit einer Gesamtspieldauer von über 1.170 Stunden im Zugriff. Somit betrug der Zuwachs an Medien knapp 30% im Vergleich zum Vorjahr mit circa 1.200 Assets. Die Nutzungsintensität blieb dabei nahezu unverändert mit einem Gesamtvolumen von 5,1TB (5,2TB Vorjahr). Die 2015 begonnene Umstellung weg von proprietären Flash-Playern hin zu nativer HTML5-Technologie, um sowohl Sicherheit als auch Kompatibilität zu erhöhen, wird im ersten Quartal 2016 abgeschlossen.

Ressourcen

Personalmittel

3 E-Prüfungen

An der Universität Regensburg werden mit Unterstützung des Rechenzentrums seit dem Sommersemester 2011 erfolgreich elektronische Prüfungen durchgeführt.

Computergestützte Leistungsnachweise werden den Forderungen der Studierenden nach genauer, konsistenter Prüfungsdarstellung sowie unmittelbarer Auswertung gerecht und stellen nachweislich eine erhebliche Entlastung der Dozierenden bei der Korrektur dar. Vollautomatisch und damit absolut objektiv ausgewertete Prüfungen bieten weit mehr als nur Multiple- oder Single-Choice-Fragen. Für eine valide und abwechslungsreiche Klausur stehen auch Fragetypen wie Lücken-, Auswahl- und Fehlertexte, Zu- und Anordnungsfragen oder Kurzantwortfragen zur Verfügung. Auch Freitextfragen können gestellt werden.

Nach der Entfristung der beiden Stellen für E-Prüfungen ab Mai bzw. Juni 2015 wurde der Regelbetrieb wieder aufgenommen und aufgestaute Arbeitspakete neu bewertet und entsprechend realisiert. Parallel hierzu wurde ein Konzept für die Weiterentwicklung erarbeitet, das auf einer Evaluation der bisherigen Technik, vorhandenen Infrastruktur, eingeführten Prozesse sowie des bewährten Teams basierte. Folgende Ziele gaben hierfür den Rahmen:

- Sicherer, zuverlässiger und effizienter E-Prüfungsservice für die Bediensteten der UR
- Konsolidierung der computergestützten Prüfungsformen (E-Prüfungen und Scanner-Klausuren) hinsichtlich Technik und Prozesse
- Steigerung der Nutzung des E-Prüfungsdienstes

Seit Einführung des E-Prüfungssystems wurden rund 25.000 Prüfungseinzelleistungen abgenommen, davon etwa $\frac{1}{4}$ im Jahr 2015.

Ressourcen

Personalmittel

4 E-Learning

Das Rechenzentrum der Universität Regensburg stellt das zentrale Learning Management System G.R.I.P.S. als Dienst für den gesamten Unicampus zur Verfügung. Dabei verzeichnet das System auch fast sieben Jahre nach seiner Einführung immer noch steigende

Nutzungskennzahlen. Im November 2015 waren mit 28.556 Benutzern so viele User im System aktiv wie nie zuvor.

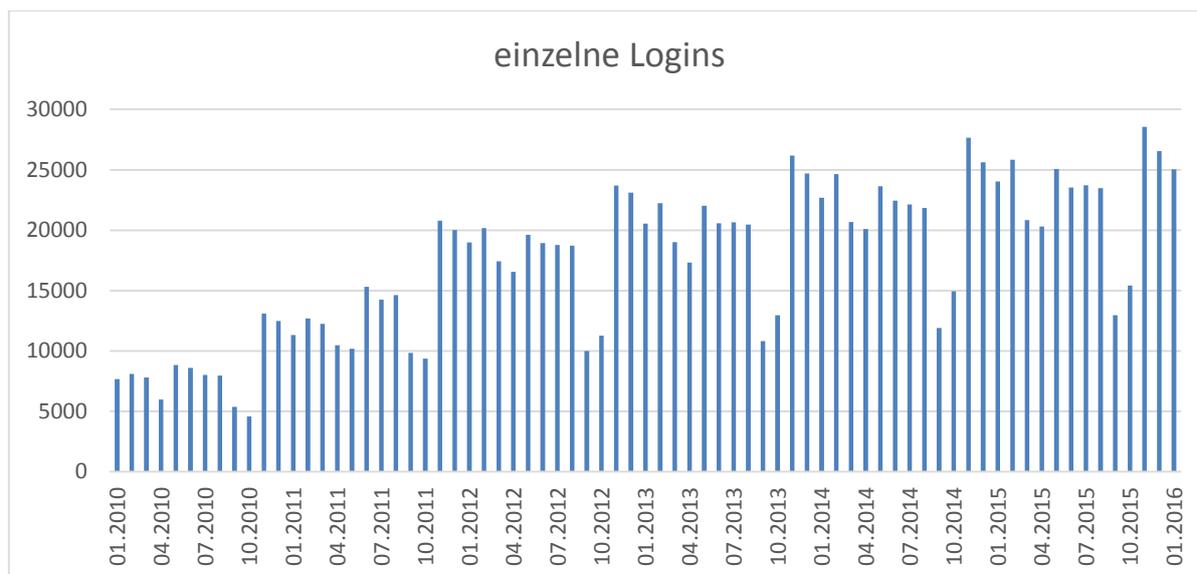


Abbildung 1: Anzahl der aktiven G.R.I.P.S.-Nutzer/innen pro Monat

Durch den Aufbau eines E-Learning-Servicedesks als zentrale Anlaufstelle für Fragen der Nutzer konnten Standard-Probleme schnell und effizient gelöst werden und gleichzeitig die (technischen) Betreuer für den Betrieb und die kundenorientierte Weiterentwicklung der Plattform entlastet werden. So konnte - trotz steigender Nutzerzahlen - dem Campus ein stabiles und modernes Learning Management System zur Verfügung gestellt werden.

Dabei wurde das System auf die Moodle-Version 2.8 aktualisiert, auf responsive Design umgestellt (und so für mobile Endgeräte zugänglich gemacht) und u.a. ein Modul zur fairen Verteilung von Kursteilnehmern/innen in Gruppen implementiert.

Weiterhin wurden in Kooperation mit dem ZHW wieder Sitzungen des Arbeitskreises „Initiative E-Learning“ angeboten, in welchen in regem Dialog Systemneuerungen diskutiert und Kurskonzepte vorgestellt bzw. analysiert wurden. Durch den Input wie auch den Austausch der Teilnehmenden untereinander werden interessante Konzepte und Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung des E-Learning-Angebotes an der Universität Regensburg vorgestellt, skizziert bzw. konkret entwickelt.

Ressourcen

Personalmittel: Eine TV-L E13 Stelle (entfristet) und 0,5 TV-L E6 Stelle

5 Unterstützung Hard- und Software-Einkauf

Als zentraler IT-Dienstleister ist das Rechenzentrum verantwortlich für die Beschaffung aller IT-Hardware und Software am Campus. Durch diesen zentralen Ansatz können leistungsfähige Geräte mit umfassendem Service zu für die Universität optimalen Konditionen beschafft werden. Die Mitwirkung in der bayernweiten Koordinierung der Beschaffung von Softwarelizenzen ermöglicht auch gegenüber den Großen der Branche erfolgreiche Verhandlungen.

Ein Teil der IT-Beschaffungen am Campus werden aus Studienzuschüssen finanziert. Um den hohen Standard an Beratungsqualität und die kurzen Lieferzeiten weiterhin gewährleisten zu können, wird dieser Mehraufwand durch zusätzliche Personalmittel kompensiert.

Ressourcen

Personalmittel

6 Software für Studierende

Das RZ beschafft und betreibt für alle Studierenden fakultätsübergreifend rund 30 CIP-Pools mit mehr als 700 Arbeitsplatz-PCs. Den Anforderungen der Nutzer nachkommend wurden über die Standard-Software hinaus zahlreiche Programmlizenzen erworben und in den Pools zur Verfügung gestellt, u.a. MaxQDA, ESRI, Corel Draw, Matlab und Adobe Creative Suite.

Ressourcen

Lizenzkosten: 43285,50€

7 Support für GroupWise für die Studierenden

Mit Hilfe der Stelle für den GroupWise Support für die Studierenden war es möglich, die E-Mail der Studenten von Pegasus Mail erfolgreich auf GroupWise zu migrieren. Der Mitarbeiter Herr Gerhard Schwarz unterstützte diese Migration durch entsprechende Dokumentationen der einzelnen notwendigen Schritte auf den GroupWise-Webseiten, Werbemaßnahmen, Informationsblätter, Kurse und Supportleistungen für die Studenten.

Nachdem die E-Mail-Umstellung der Studierenden abgeschlossen war, war es möglich, die eigentlichen Funktionalitäten eines GroupWare Systems flächendeckend in der Praxis einzusetzen. Dies sind:

- Persönliche und gruppenfähige Termin-, Aufgaben- und Adressbuchverwaltung
- Gemeinsame, auch öffentliche Kalender (z.B. der Kulturkalender der Universität)
- Integration bzw. Abgleich der Kalender von GroupWise mit anderen Systemen, z.B. : eLearning System GRIPS oder dem neuen Veranstaltungs-Verwaltungssystem HIS-LSF
- Einbindung und Synchronisation mit mobilen Geräte
- Instant Messaging Funktionen
- Integration mit Collaboration und Social Software
- Freigabe von Ordnern, Kalender, Aufgaben etc.

Bei diesen neuen Möglichkeiten steht neben der Technik noch vielmehr die effiziente Benutzung der Groupware-Funktionen im Vordergrund. Dies erforderte die Einweisung und Ausbildung der Studierenden in diese neuen Arbeitsmöglichkeiten durch Anleitungen, Dokumentationen, Kurse, persönliche Beratung usw.

Ressourcen

Personalmittel

8 Mitarbeiter Verlängerung Öffnungszeiten Druckzentrum

Mit Hilfe dieser verdauerten Stelle konnte das Rechenzentrum auch weiterhin die Öffnungszeiten des Druckzentrums verlängern und damit den Studenten einen verbesserten Service anbieten.

Eingesetzte Ressourcen

Personalmittel

9 Studienbegleitende IT-Ausbildung

9.1 Hintergrund

Die Studienbegleitende IT-Ausbildung ist ein deutschlandweit einzigartiges Angebot, bei dem ergänzend zum Fachstudium studien- und berufsorientierte Schlüsselkompetenzen im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien und der Gestaltung digitaler Medien vermittelt werden. Dies ist Voraussetzung für die Selbstorganisation von Lernprozessen und damit aktive Teilhabe am Wissenserwerb sowie zur Ausführung beruflicher Aufgaben.

Nach erfolgreichem Abschluss der Studienbegleitenden IT-Ausbildung sind die Studierenden in der Lage, u. a. für unterschiedliche IT-spezifische Problemstellungen die jeweils geeigneten Methoden und Werkzeuge auszuwählen, die für sie im Studium bzw. späteren Berufsleben für unterschiedliche Aufgabenstellungen relevanten Tools angemessen anzuwenden sowie dank der Kenntnis geeigneter Arbeitsabläufe und Hilfsmittel Problemstellungen effizient zu lösen.

Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab – Absolventen erhalten damit einen aussagekräftigen Nachweis der von ihnen erworbenen Kompetenzen zum zielgerichteten Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien, der u. a. für Bewerbungen um Arbeitsplätze und um Plätze in Masterstudiengängen relevant ist. Ein Großteil der Studiengänge erkennt zudem die Leistungen, die Studierende im Rahmen der Studienbegleitenden IT-Ausbildung erbringen, im Wahlbereich an, einige Fächer sogar innerhalb von (Wahl-)Pflichtmodulen.

Dies belegt, dass die IT-Ausbildung aus Sicht der Fakultäten einen willkommenen Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen und praxisnahen Ausbildung an der Universität Regensburg liefert.

Von den Studierenden wird das Angebot in gleichbleibend hohem Maße angenommen: Die Studierendenzahlen nahmen seit Anbeginn kontinuierlich deutlich zu und haben sich auf einem hohen Niveau etabliert.

Im Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/16 wurden vom Rechenzentrum 126 Kurse durchgeführt, so dass insgesamt 2640 Studierenden ein Teilnehmerplatz angeboten werden konnte. Wie bereits in den vergangenen Semestern war das Interesse so groß, dass viele Kurse überbucht waren.

Auch 2015 wurde das Präsenzangebot wieder durch rein virtuelle Kurse ergänzt. Das Onlineangebot der insgesamt 17 Rechenzentrumskurse stieß – wie auch in den vergangenen Semestern – auf ein sehr hohes Interesse.

9.2 Verwendung der Studienzuschüsse

9.2.1 Personalmittel

Die zugewiesenen Personalmittel wurden verwendet für 3,75 LfA-Stellen sowie für studentische und nebenberufliche Hilfskräfte.

Die Lehrkräfte für besondere Aufgaben führten eigenständige Lehre schwerpunktmäßig in den Modulen „Webentwicklung und Webdesign“ (RZ M 03), „Texte erstellen und gestalten“ (RZ M 01) und „Grafik und Bildbearbeitung“ (RZ M 07) durch. Zusätzlich arbeiteten sie 2015 in Projekten zur Verbesserung der Lehre im Bereich „IT-Schulungen“ mit und waren als Mitglieder der Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Studienbegleitenden IT-Ausbildung“ an der Neukonzeption der Studienbegleitenden IT-Ausbildung beteiligt.

Zur Unterstützung der Lehre schwerpunktmäßig in den Modulen „Texte erstellen und gestalten“ (RZ M 01) sowie „Daten analysieren und visualisieren“ (RZ M 02) wurden studentische und nebenberufliche Hilfskräfte als Tutoren in den Online-Kursen eingesetzt. Das Lehrangebot konnte dadurch um sechs Kurse im Sommersemester 2015 sowie fünf Kurse im Wintersemester 2015/16 aufgestockt werden. Zudem wurden von nebenberuflichen Hilfskräften Kurse übernommen – vorwiegend in den Modulen „Texte erstellen und gestalten“ (RZ M 01), „Daten analysieren und visualisieren“ (RZ M 02) und „Mediengestütztes Lernen und Lehren“ (RZ M 06). Das Kursangebot konnte damit im Sommersemester 2015 um 18 und im Wintersemester 2015/16 um 26 Kurse erweitert werden.

9.2.2 Sachmittel für mediale Ausstattung

Ein Hauptanliegen der Studienbegleitenden IT-Ausbildung ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich im Umgang mit aktuell bzw. perspektivisch relevanten Medien schulen zu lassen. Dafür ist eine entsprechende mediale Ausstattung für die Kurse der Studienbegleitenden IT-Ausbildung notwendig.

Für den Erwerb einer entsprechenden Ausstattung bzw. die Ergänzung des vorhandenen Equipments wurde eine Summe von 10.000 € zugewiesen. Die Mittel wurden investiert, um die technische Ausstattung in den Bereichen Audio, Video und Fotografie zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. So wurde u. a. Rechner, die für die Videobearbeitung genutzt werden, aufgerüstet. Zudem wurde das vorhandene Kameraequipment ergänzt und Beleuchtungszubehör angeschafft. Die vorhandene Audioausstattung wurde ergänzt durch vier hochwertige portable Audiorekorder inkl. Zubehör.

gez.

Martin Wimmer